

Die erste Radwegekirche

(bg) Die St. Johanniskirche in Oldenburg ist zur ersten Radwegekirche in Schleswig-Holstein ernannt worden. Um dies zu verdeutlichen, wird nun am Kirchenportal ein entsprechendes Schild angebracht. Außerdem werden in Kürze an der Nordseite der Kirche Fahrradständer aufgestellt.

Die St. Johanniskirche liegt am sogenannten Mönchsweg, einem Radwanderweg, der im Mai 2007 in Oldenburg eröffnet wurde. Der Mönchsweg erinnert an die Zeit der Christianisierung im Norden und führt von Glückstadt nach Puttgarden. Im nächsten Jahr wird er von Bremen bis nach Dänemark erweitert.

Für die St. Johanniskirche bedeutet die Auszeichnung, dass sie in den kommenden Jahren weiterhin vom 25. März bis zum 25. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet sein muss. Außerdem müssen Rastmöglichkeiten sowie Toiletten für Radler vor-

gehalten werden.

Horst Wepler, der dem Vorstand des Vereins Mönchsweg angehört, betonte, dass jede Kirchengemeinde von der anderen lerne könne, was man alles in touristischer Hinsicht machen könne. Denn neben vielen Infrastrukturmaßnahmen, die bereits geschaffen wurden, sollen weitere entstehen. Bürgermeister Martin Voigt erklärte, dass die Ernennung der Kirche eine zusätzliche Werbung für Oldenburg bedeute. „Das kommt der ganzen Stadt zugute“, sagte er.

Während Schleswig-Holstein damit eine Neuerung einführt, bestehen in anderen Regionen Deutschlands schon über 250 Radwegekirchen. „Ich hoffe, dass in Schleswig-Holstein künftig noch mehr Kirchengemeinden an Radwegen mitmachen“, erklärte Ulrich Schmidt, Tourismusexperte der Nordkirche bei der Eröffnung.



An der Eröffnung nahmen teil (v. l.) Bürgermeister Martin Voigt, Bürgervorsteherin Susanne Knees, Horst Wepler, Pastor Dr. Christian Ottemann und Ulrich Schmidt. Foto. bg